

14 Kalorimetrische Bestimmung des Heizwertes fester u. flüssiger Brennstoffe.

gestelltes Gefäß, das mit einer Rührvorrichtung und einem Thermometer versehen ist, und zum Schutz gegen Wärmeverluste in einem zweiten, leeren Zylinder steht, der seinerseits wieder eine wärmeisolierende Hülle besitzt. Manchmal ist diese Hülle durch ein mit Wasser gefülltes Doppelgefäß ersetzt (wie in Fig. 5).

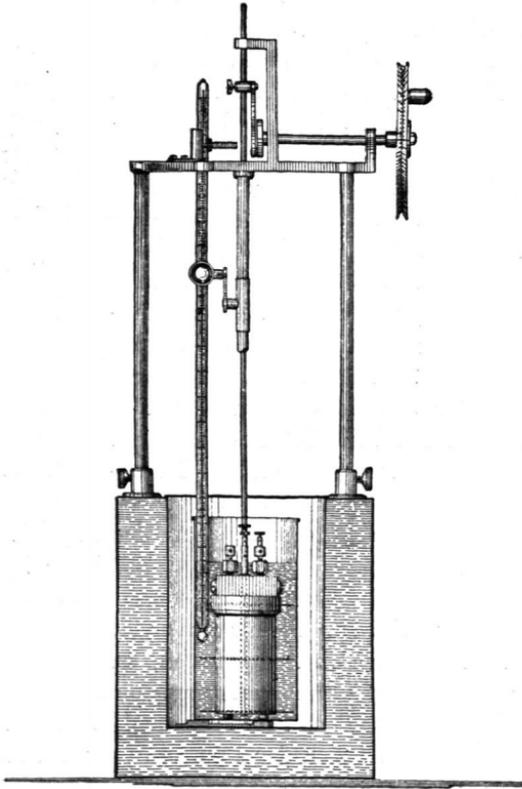


Fig. 5. Kalorimetergefäß mit kalorimetrischer Bombe.

Nachdem die gewogene Menge Wasser in das Kalorimetergefäß eingefüllt ist, wird die Temperatur auf $\frac{1}{100}^{\circ}\text{C}$ genau abgelesen. Für diese feine Temperaturmessung bedient man sich eines Thermometers, das nur wenige Grade umfaßt, so daß die Grade genügend lang sind, um Hundertelgrade bei gleichzeitiger Abschätzung der Tausentel ablesen zu können.

Die Temperatur des Wassers wird vor dem Versuche so bemessen, daß sie etwas unter jener des Beobachtungsraumes liegt.